Juschka übernimmt WSV-Ruder

Bisheriger Vorsitzender Peter Sous für sein langjähriges Engagement vom Verein gewürdigt.

WÜRSELEN Die jüngste Mitgliederversammlung des WSVs konnte jüngst in Präsenz in der Elmar-Harren-Sporthalle stattfinden. Nach der Begrüßung berichteten der Vorsitzende Peter Sous und Thomas Hilden (Schatzmeister) über das Geschäftsjahr 2021. Nachdem die ordnungsgemäße Kassenprüfung bestätigte wurde, entlastete die Mitgliederversammlung den Vorstand. Anschließend wurden die Berichte der einzelnen Abteilungen verlesen. Damit auch Nicht-Mitglieder einen Eindruck davon bekommen, wie aktiv der WSV ist, hier eine kurze Zusammenfassung. In 2021 wurden vom WSV trotz Pandemie 17 Wettkampfmannschaften gemeldet. Die Volleyballabteilung nahm mit vier Jugend-, zwei Damen-, zwei Herrenmannschaften und einer Mixed-Mannschaft am Ligabetrieb teil. Die Tischtennisabteilung meldete zwei Jugend-, eine Damen und sechs Herrenmannschaften.

Die Turnabteilung konnte pandemiebedingt in 2021 keine Wettkämpfe bestreiten. Zusätzlich bietet der WSV Breitensport an, hierzu gehören Badminton, Hallenfußball, Gesundheitssport (Fitness und Rückenkurse), aber auch Eltern-Kind und Vorschulturnen.

Der bis dahin Vorsitzende Peter Sous konnte zum letzten Mal von den WSV-Mitgliedern entlastet werden, da er nun nicht mehr als Vorsitzender zur Verfügung steht. Peter Sous ist bereits seit 01.10.1965 Mitglied im WTV und hat vor seiner Zeit im Vorstand aktiv geturnt. Er wurde im März 2011 zum Vorsitzenden des ehemaligen Würselener Turnvereins gewählt und war 2016 maßgeblich an der Fusion des WTV und ESV zum jetzigen Würselener Sportverein beteiligt.

Im Bild von links: Claudia Ungermann (Sozialwartin), Ralf Hermanns (Abteilungsleiter Turnen und 2. Vorsitzender), Thomas Hilden (Schatzmeister), Peter Sous (alter 1. Vorsitzender), Marius Juschka (neuer 1. Vorsitzender), Rolf Jongen (Abteilungsleiter Tischtennis), David Herzog (Jugendwart) und Klaus Teutsch (stellvertretender Abteilungsleiter Volleyball). FOTO: WSV

Dort übernahm er ebenfalls den Vorsitz. Somit hat er die Entwicklung beider Vereine geprägt und hat die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass der WSV heute mit knapp über 650 Mitgliedern einer der größten Sportvereine in Würselen und Umgebung ist. Die Mitgliederversammlung bedankte sich mit großem Applaus für die in den vergangenen elf Jahren geleistete Arbeit. Alle waren sich einig, dass er „einen super Job gemacht hat und der Verein ihm viel zu verdanken hat".

Peter Sous: „Ich habe viel Spaß an der Aufgabe des Vorsitzenden für den WTV und nach der Fusion mit dem ESV zum heutigen WSV gehabt. Mein Dank gilt insbesondere meinen Vorstandskollegen des engeren und erweiterten Vorstands, mit denen ich den WSV zu dem Verein hab entwickeln können, den ich mir bei der Fusion vorgestellt habe. Ich wünsche dem Verein für die Zukunft alles Gute." Als neuer 1. Vorsitzender des WSV wurde Marius Juschka gewählt. Er ist seit 1985 Mitglied in beiden ehemaligen Vereinen (WTV und ESV) und hat in fast allen Abteilungen aktiv Sport getrieben. Er war Jugendwart und Leiter der Ferien- und Skifreizeiten des WTV und unterstützt seit 2021 den WSV-Vorstand als Geschäftsführer. Man kann also sagen, dass Marius Juschka ein echtes „Eigengewächs" des WSV ist. Juschka wurde einstimmig gewählt, nahm die Wahl an und bedankte sich bei den anwesenden Mitgliedern. „Mir ist bewusst, dass ich eine anspruchsvolle Aufgabe übernehme und in große Fußstapfen trete, aber ich freue mich auf diese neue Herausforderung und übernehme gerne Verantwortung in meinem Verein! Mein Ziel ist es, in den nächsten Jahren die Reaktivierung des Jugendausschuss voranzutreiben und es zu schaffen, dass unsere Mitglieder nicht nur den Sport, sondern auch Erlebnisse und Erinnerungen mit dem WSV verbinden. Ich selber bin zwar über den Sport in den Verein gekommen, aber die Ferienfreizeiten an denen ich seit 1987 teilgenommen habe und meine Tätigkeit als Betreuer bzw. Jugendwart haben mich langfristig an den Verein gebunden. Ein weiteres Ziel ist, dass wir langfristig noch mehr Hallenzeiten bekommen. Das wir zurzeit im Kinder- und Jugendbereich teilweise Wartezeiten in den Abteilungen haben, liegt nicht daran, dass keine Übungsleiter/innen bzw. Trainer/innen zur Verfügung stehen, sondern vor allem daran, dass wir aus unterschiedlichen Gründen nicht genug Hallenzeiten bekommen." Danach bedankte sich der Vorstand noch einmal bei allen aktiven Trainer/innen und Helfer/innen, denn sie sind die Basis dafür, dass so viel unterschiedlicher Sport im WSV angeboten werden kann.

Zum Schluss wurden die anwesenden Mitglieder über aktuelle Themen wie die geplante Beach-Volleyball-Anlage am Aquana sowie die Mitwirkung beim Neubau der Dreifach-Sporthalle am Gymnasium informiert. Weitere Infos und ausführliche Informationen über den WSV findet man auf der Homepage des Vereins unter www.wuerselener-sv.de (red)